



Gemeindeamt St. Leonhard im Pitztal

5/2023

N i e d e r s c h r i f t
über die
Gemeinderatssitzung

**vom 16. August 2023, um 20.30 Uhr,
im Gemeindehaus (Sitzungssaal)**

Beginn der Sitzung: 20.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Anwesend: Bgm. Elmar Haid
Vize-Bgm. Philipp Eiter
GV Dietmar Mazagg
Markus Kirschner
Rochus Neururer
Hubert Rauch
Maria Theres Schmid
Nicole Brüggl
Gerald Pfeifhofer
Johannes Höllrigl
Bernhard Eiter
Gernot Auer

Entschuldigt: Patrick Dobler

Nicht entschuldigt: ---

Zuhörer: 11

Schriftführer: Andreas Rauch

Tagesordnung

1. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Planungsbereich „Rifflseehütte“ betreffend des Gstes. 5273/2 von „Freiland“ in Sonderfläche „Schutzhütte“ gemäß § 43 (1) a TROG 2022
2. Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Sanierung und Nutzungsänderung des ehemaligen Volksschulgebäudes Plangeroß
3. Genehmigung der Auftragsvergabe an die Firma Barth GmbH für die Lieferung eines Transformators zur künftigen Eigenversorgung der Gemeindegebäude mit Strom vom Gemeindewasserkraftwerk
4. Zustimmung der Gemeinde als Grundeigentümerin zur Errichtung eines Bouldergebietes im Bereich der Abzweigung der Forstwege Richtung Tiefental- bzw. Arzleralm und für die Sanierung von gewachsenen Klettergärten im Bereich Wiese und Hirschtal durch den Tourismusverband Pitztal
5. Zustimmung zur Übernahme des Interessentenbeitrages zur Sanierung der Anbruchsverbauung im Bereich der Longele Lawine durch die Wildbach- und Lawinenverbauung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Versetzung von Sprengelarzt MR Dr. Michael Niederreiter mit Wirkung vom 31.12.2023 in den Ruhestand
7. Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung des Fischereireviers 3012 - Pitze vom Ursprung bis zur Pitzebrücke in Ritzenried
8. Anträge, Anfragen, Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Elmar Haid begrüßt den Gemeinderat und die Zuhörer, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Gegen die **Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 06.07.2023** wird kein Einwand erhoben und diese wird von allen Gemeinderatsmitgliedern unterschrieben.

Auf Nachfrage von GR Hubert Rauch teilt Bürgermeister Elmar Haid mit, dass über das Ansuchen von Frau Madeleine Walser um einen Grundankauf in Mandarfen noch keine neuen Erkenntnisse vorliegen bzw. derzeit Erhebungen im Gange sind.

* * * * *

Zu Punkt 1.) der Tagesordnung:

Änderung des Flächenwidmungsplanes im Planungsbereich „Rifflseehütte“ betreffend des Gstes. 5273/2 von „Freiland“ in Sonderfläche „Schutzhütte“ gemäß § 43 (1) a TROG 2022

Bürgermeister Elmar Haid bringt den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern anhand eines Orthofotos und des Planentwurfes vom Raumplaner den zu beschließenden Änderungsbe-
reich zur Kenntnis.

Bei der Rifflseehütte sind an der Westseite des Gebäudes der Zubau eines Lagerraumes
sowie Windfanges und eine Vergrößerung der Terrasse geplant.

Nachdem durch frühere Zubauten die im Freiland möglichen baulichen Erweiterungen be-
reits erfolgt sind, ist für die geplanten Baumaßnahmen eine Sonderflächenwidmung erforder-
lich.

In weiterer Folge wird der Änderungsentwurf des Raumplaners vom 27.07.2023, GZ. 217-
2023-00002 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters **beschließt der Gemeinderat der Gemeinde St. Leon-
hard im Pitztal** gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022,
LGBI. Nr. 43, idgF, **mit 11 Stimmen gegen 1 Enthaltung** den vom Planer Planalp ausge-
arbeiteten Entwurf vom 27.07.2023, mit der Planungsnummer 217-2023-00002, über die
Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Leonhard im Pitztal im Bereich
des Gstes. 5273/2 KG 80009 Pitztal durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsicht-
nahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde St. Le-
onhard im Pitztal vor:

Umwidmung

Grundstück 5273/2 KG 80009 Pitztal

rund 2490 m²

von Freiland § 41 in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Schutzhütte

Zu Punkt 2) der Tagesordnung:

*Aufnahme eines Darlehens zur Finanzierung der Sanierung und Nutzungsänderung des
ehemaligen Volksschulgebäudes Plangeroß*

Einleitend informiert Bürgermeister Elmar Haid die Gemeinderäte über den derzeitigen
Stand der Sanierungsmaßnahmen beim Wohn- und Vereinshaus Plangeroß.

Derzeit wird in den beiden neu errichteten Wohnungen der Fertigputz aufgetragen. Die Neueindeckung des Daches sowie die Anbringung der Wärmedämmung an der Fassade erfolgen im September 2023.

Zur teilweisen Finanzierung der Baumaßnahmen wurde eine Finanzierungsausschreibung für ein Darlehen in Höhe von € 400.000,-- erstellt und diese an drei Bankinstitute versandt. Die übermittelten Kreditangebote sind nachfolgender Zusammenstellung zu entnehmen:

Bank	Abgabedatum	Fixzinssatz Laufzeit: 12 Jahre	Variable Verzinsung 3-EUR* Aufschlag	Gebühren
RAIKA Pitztal	24.07.2023	3,888%	0,59% / 4,288	Keine
Sparkasse Imst	01.08.2023	4,250%	0,62% / 4,334	Keine
Hypo Tirol	04.08.2023	3,960%	0,85% / 4,564	45,06 € halbjährlich

Von der Abteilung Wohnbauförderung bei der Bezirkshauptmannschaft Imst wurden förderbare Kosten in Höhe von € 287.904,-- anerkannt. Die Förderung wird als Annuitätenzuschuss auf die Dauer von maximal 12 Jahren gewährt. Dieser Zuschuss in Höhe von 35% bzw. von 60% bei der Neueindeckung des Daches durch die Verwendung einer Dämmung mit nachwachsenden Rohstoffen wird auf Basis des Sollzinssatzes zum Zeitpunkt der Antragstellung berechnet und halbjährlich ausbezahlt.

In weiterer Folge wurde im Gemeinderat ausführlich über die Vor- und Nachteile der beiden Varianten (Fixzinssatz und variable Verzinsung) beraten.

Schlussendlich wurde **vom Gemeinderat** auf Antrag des Bürgermeisters **mit 11 Stimmen gegen 1 Stimme beschlossen**, bei der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG in Kooperation mit der Raiffeisenbank Pitztal eGen ein Darlehen in der Höhe von € 400.000,-- (Laufzeit 12 Jahre, Zinssatz gebunden an den 3-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 0,59 %, Mindestindikatorwert 0,00 %) aufzunehmen.

Zu Punkt 3) der Tagesordnung:

Genehmigung der Auftragsvergabe an die Firma Barth GmbH für die Lieferung eines Transformators zur künftigen Eigenversorgung der Gemeindegebäude mit Strom vom Gemeindewasserkraftwerk

Bürgermeister Elmar Haid erläutert wiederum die zu genehmigende Auftragsvergabe an die Firma Barth GmbH für die Lieferung eines Drehstrom-Transformators anhand des vom Elektroplaner DI Johannes Seifert eingeholten Angebotes.

Die Auftragssumme hierfür beträgt laut Angebot vom 02.08.2023 netto € 16.765,--. Als Liefertermin wurde voraussichtlich März 2024 bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister Elmar Haid anhand nachstehender Tabelle über die bisher erfolgten Auftragsvergaben zur Herstellung der Eigenstromversorgung der Gemeindegebäude:

Kosten - Eigenversorgung Gemeindegebäude		
Firma	Art	Betrag
Streng Bau	Grabungsarbeiten	112.596,17
Flir	Lieferung Stromkabel	110.593,00
RBS GmbH	Spülbohrung	24.980,04
AEP	Bauaufsicht	11.640,50
Elektrotechnik Seifert	Elektroplanung	34.640,00
Barth GmbH	Trafo	16.765,00
TRASTECH	Trafostation	64.180,00
Siemens	Schaltanlagen	45.768,00
Gesamtsumme		421.162,71

Zudem berichtet Bürgermeister Elmar Haid über die derzeit laufenden Verhandlungen mit der Naturkraft Energievertriebs GmbH für den geplanten Abschluss eines Energieliefervertrages für das Jahr 2025. Auf den aktuellen Strompreis der Leipziger Börse wird ein Abschlag von 25% angeboten. Ins Auge gefasst wird auch eine Neuausschreibung der Stromlieferung für das Jahr 2025.

Vom Gemeinderat wird die bereits erfolgte Auftragsvergabe für die Lieferung eines Drehstrom-Transformators an die Firma Barth GmbH zu der vorhin genannten Auftragssumme in Höhe von netto € 16.765,-- **einstimmig zur Kenntnis genommen.**

Zu Punkt 4) der Tagesordnung:

Zustimmung der Gemeinde als Grundeigentümerin zur Errichtung eines Bouldergebietes im Bereich der Abzweigung der Forstwege Richtung Tiefental- bzw. Arzlalalm und für die Sanierung von gewachsenen Klettergärten im Bereich Wiese und Hirschtal durch den Tourismusverband Pitztal

Mit Email vom 13.07.2023 ersucht der Tourismusverband Pitztal um Zustimmung der Gemeinde als Grundeigentümerin für die Sanierung der Klettergärten in den Bereichen

Wiese und Hirschtal. In einem weiteren Email des Tourismusverbandes Pitztal vom 25.07.2023 wird um das Einverständnis der Gemeinde gebeten, ein Bouldergebiet im Bereich der Abzweigung der Forstwege Richtung Tiefental- bzw. Arzlalm errichten zu dürfen.

Anhand von Orthofotos werden die vorhin erwähnten Bereiche den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht.

GR Hubert Rauch bemerkt, dass die Parkplatzsituation speziell im Bereich des Zustiegs zur Arzler- bzw. Tiefentalalm jetzt schon Probleme bereitet und in weiterer Folge durch die Bewerbung des vorhin erwähnten Bereiches als Bouldergebiet vermehrt bereiten wird.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden **vom Gemeinderat einstimmig** nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Die Gemeinde St. Leonhard im Pitztal als Grundeigentümerin gestattet dem Tourismusverband Pitztal die Errichtung und den Betrieb eines Bouldergebietes im Bereich der Abzweigung der Forstwege Richtung Tiefental- bzw. Arzlalm sowie der Klettergärten im Bereich Wiese und Hirschtal unter nachfolgenden Bedingungen:

Die Gestattung erfolgt grundsätzlich unentgeltlich und gegen jederzeitigen Widerruf durch die Grundeigentümerin.

Dem Tourismusverband Pitztal trifft auf seine Kosten die ausschließliche Verkehrssicherungspflicht für den Betrieb der vorhin beschriebenen Anlagen. Sollte, aus welchem Gründen auch immer, die Gemeinde als Grundeigentümerin aus dem Titel mangelhafter Verkehrssicherheit von Dritten belangt werden, ist sie vom Tourismusverband Pitztal schad- und klaglos zu halten.

Weiters verpflichtet sich der Tourismusverband Pitztal bei Auflassung der Anlagen sämtliche Anlagenteile zu entfernen und den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.

In den Prospekten bzw. Bewerbungsunterlagen sind die Parkplätze zu kennzeichnen, welche vorher noch in Absprache mit der Gemeinde festzulegen sind.

Zu Punkt 5) der Tagesordnung:

Zustimmung zur Übernahme des Interessentenbeitrages zur Sanierung der Anbruchsverbauung im Bereich der Longele Lawine durch die Wildbach- und Lawinenverbauung

Vom Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung wurden der Gemeinde Fotos von der Anbruchsverbauung der Longele Lawine übermittelt, welche den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht werden.

Von der Gebietsbauleitung wurde höchster Handlungsbedarf festgestellt und eine Sanierung noch heuer umgehend empfohlen. Die notwendigen Arbeiten werden vom Bautrup

der Gebietsbauleitung in Imst unter der Leitung von Vorarbeiter Stephan Melmer durchgeführt.

Es müssen ca. 81 Stück Stützenplatten neu errichtet und infolge von Steinschlag beschädigte Stahlschneebrückenteile ausgetauscht werden.

Die geschätzten Kosten für diese Arbeiten betragen € 225.000,--, wobei eine Drittelfinanzierung Bund, Land und Gemeinde vorgesehen ist. Somit beträgt der Anteil für die Gemeinde ca. € 75.000,--.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den in der vorgelegten Zustimmungserklärung genannten Kostenanteil von 33 1/3% zur Finanzierung der vorhin genannten Sanierungsmaßnahmen zu übernehmen.

Sollte der in den letzten zwei Jahren generalsanierte Forstweg durch diese Maßnahmen erheblich in Mitleidenschaft gezogen werden, so ist dieser nach Abschluss der Arbeiten von der Wildbach- und Lawinenverbauung wieder zu sanieren.

Zu Punkt 6) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Versetzung von Sprengelarzt MR Dr. Michael Niederreiter mit Wirkung vom 31.12.2023 in den Ruhestand

Bürgermeister Elmar Haid erinnert die Gemeinderäte, dass bereits in der Sitzung am 06.07.2023 über das Ansuchen von Sprengelarzt Dr. Michael Niederreiter um Versetzung in den Ruhestand mit Wirkung vom 31.12.2023 informiert wurde.

Diesbezüglich wurden von der Abteilung Gemeinden des Amtes der Tiroler Landesregierung aktualisierte Muster (Beschluss, Bescheid) per Email übermittelt, welche den Gemeinderäten zur Kenntnis gebracht werden.

Bürgermeister Elmar Haid teilt in diesem Zusammenhang mit, dass von der Ärztekammer Tirol die Sprengelarztstelle ausgeschrieben wurde, allerdings derzeit noch keine Bewerbungen abgegeben wurden.

Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter regt an, im Rahmen einer Feier, an der auch die Bevölkerung teilnehmen soll, Dr. Michael Niederreiter öffentlich zu verabschieden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn MR Dr. Michael Niederreiter gemäß § 19 Abs. 1 des Gemeinde-Sanitätsdienstgesetzes, LGBI. Nr. 33/1952, in der geltenden Fassung, in Verbindung mit § 45b des Gemeindebeamtengesetzes 1970, LBGI. Nr. 9, in der zum 31. Dezember 2013 geltenden Fassung, weiterhin anzuwenden, mit Ablauf des 31.12.2023 in den Ruhestand zu versetzen.

Zu Punkt 7) der Tagesordnung:

Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung des Fischereireviers 3012 - Pitze vom Ursprung bis zur Pitzebrücke in Ritzenried

Bürgermeister Elmar Haid teilt mit, dass nach erfolgter Kundmachung über die Ausschreibung zur Neuverpachtung des Fischereireviers 3012, welche in der Sitzung am 06.07.2023 beschlossen wurde, fristgerecht zwei Angebote abgegeben wurden, welche den Gemeinderäten wie folgt zur Kenntnis gebracht wurden:

Johann Kirschner, Piösmes	angebotener Pachtzins € 2.900,--
Andreas Dobler, Hairlach	angebotener Pachtzins € 2.600,--

Die beiden Angebote wurden vom in der bereits erwähnten Sitzung beschlossenen Gremium am 09.08.2023 geöffnet. Nach eingehender Beratung wird von den Mitgliedern dieses Gremiums empfohlen, die Neuverpachtung an den Bestbieter, Johann Kirschner zu vergeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Fischereirevier 3012 - Pitze vom Ursprung bis zur Pitzebrücke in Ritzenried samt allen Zuflüssen und künstlichen Gerinnen in dieser Strecke, ausgenommen den Riffelsee samt Zuflüssen und dem abfließenden Seebach bis zu dessen Einmündung in den Taschachbach ab Ende August 2023 bis zum 31.12.2028 auf die Dauer von fünf Jahren mit der Option einer Verlängerung auf weitere fünf Jahre unter Einhaltung der in der Sitzung des Gemeinderates vom 06.07.2023 beschlossenen Pachtbedingungen zu verpachten.

Der Pachtzins ist beginnend mit dem Jahr 2024 jeweils bis spätestens Ende April auf das Konto der Gemeinde St. Leonhard zu überweisen.

Zu Punkt 8) der Tagesordnung - Anträge, Anfragen, Allfälliges:

Bericht von Bürgermeister Elmar Haid über angefallenes Schadholz infolge eines Windsturms am 18.07.2023

Im Gemeindewald sind ca. 5.000 fm vom Sturmereignis betroffen, wobei ein Großteil nur als Brennholz verwendet werden kann. Die Holzbringungsarbeiten sind zwar voll im Gange, werden aber im kommenden Jahr fortgesetzt werden müssen.

Bedingt durch den immensen Schadholzanfall im gesamten Land ist auch der Holzpreis (derzeit € 78,-- für B/C Ware) wieder „im Keller“. Zum Vergleich betragen die Seilbringungskosten netto € 65,-- pro fm. Trotz der Förderungen, welche von der Landesregierung beschlossen wurden, werden durch den Verkauf des verbleibenden Nutzholzes keine Gewinne erzielt.

GV Dietmar Mazagg ist der Meinung, dass das Schadholz, welches sich im jeweiligen Bachbett befindet, vorrangig entfernt werden muss.

Auf Nachfrage von GR Hubert Rauch teilt Bürgermeister Elmar Haid mit, dass im Anschluss auf die Aufräumarbeiten wieder aufgeforstet werden muss. Dies erfolgt mit Pflanzen (50% Fichte, 50% Lärche) aus dem eigenen Forstgarten in Stillebach. Zudem werden auch geringe Mengen Laubholz (Bergahorn und Eberesche) nachgesetzt.

Beschwerde über Mieter in der Wohnanlage der Neuen Heimat am Schrofen

Angeblich bereits seit zwei Jahren gibt es immer wieder Probleme vor allem durch Lärmbelästigung in der Nacht durch einen Wohnungsmieter in der erwähnten Wohnanlage. Mittlerweile wurde auch die Polizei eingeschaltet und von dieser Erhebungen durchgeführt. Von Bürgermeister Elmar Haid wurde auch Sprengelarzt Dr. Michael Niederreiter kontaktiert.

Die Hausverwaltung der Neuen Heimat ersucht zur Durchführung weiterer Schritte um einen Beschluss des Gemeinderates, dass einer vorzeitigen Kündigung der Wohnung durch den Vermieter zugestimmt wird.

Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung, dass dem betroffenen Mieter die Kündigung der Wohnung durch die Vermieterin Neue Heimat Tirol ausgesprochen wird.

Neuverpachtung Restaurant Ansitz am Schrofen

Da trotz talweiter und in den Medien erfolgter Ausschreibung keine Bewerbung eingelangt ist und sich der bisherige Pächter bei einem Treffen mit Mitgliedern des Gemeinderates eine Bedenkzeit für eine eventuelle Verlängerung des Pachtverhältnisses erbeten hat, wird von GRin Maria Theres Schmid vorgeschlagen, auch in den „Sozialen Medien“ die Ausschreibung der Neuverpachtung anzukündigen. Zudem sollen die jeweiligen Listenführer auf ihren Plattformen die Möglichkeit der Restaurantpachtung ankündigen.

Nachttaxi für die Wintersaison 2023/2024

Bürgermeister Elmar Haid informiert die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, dass das Taxiunternehmen Josef Kirschner für die kommende Wintersaison wieder um einen Zuschuss angesucht hat. Allerdings würde das Angebot auf das Wochenende beschränkt, womit sich die Kosten wesentlich reduzieren würden. Vom Unternehmer wurde als Unterstützungsbetrag € 8.400,-- genannt, welcher je zur Hälfte vom Tourismusverband und der Gemeinde zu finanzieren wäre.

Bürgermeister Elmar Haid wird über die weitere Aufrechterhaltung des Nachttaxidienstes bei der nächsten Gemeinderatssitzung abstimmen lassen.

Weitere Mitteilungen und Festlegungen

Aufgrund von erst kürzlich erschienenen Artikeln über angeblichen Wahlbetrug bei der Volksbefragung zum Zusammenschluss der Schigebiete Pitztal – Ötztal in der lokalen Presse ersucht Bürgermeister Elmar Haid um eine Stellungnahme von den Betroffenen. Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter entgegnet, dass neben ihm, auch GR Gerald Pfeif-

hofer und Rene Walser angeklagt wurden. Allerdings wurde vom Gericht noch kein Verhandlungstermin festgesetzt.

Auf Nachfrage von GR Rochus Neururer in Bezug auf Neufestlegung der Schlachttarife für Schlachtungen im Schlachthaus Wenns wird berichtet, dass heute ein Treffen mit dem Metzger und den Bürgermeistern des Tales stattgefunden hat.

Vereinbart wurde, dass für Schlachtabfälle nur jener Tarif abgerechnet wird, den auch die Entsorgungsfirma Tschiderer den Gemeinden in Rechnung stellt. Zudem werden Pitztaler Landwirte bei der Festlegung der Schlachttermine vorrangig behandelt.

Auf Nachfrage von GRin Nicole Brügglar gibt Bürgermeister Elmar Haid bekannt, dass als Termin für die Zusammenkunft mit der Firma Pitztalbau und den Bewohnern von Wiese und Schußlehn, Dienstag, 22.08.2023, um 19:00 Uhr auf dem Gelände in „Schwarzloch“ fixiert wurde.

Weiters wurden auf Nachfrage von GRin Nicole Brügglar die übrigen Mitglieder des Gemeinderates von Bürgermeister Elmar Haid in Kenntnis gesetzt, dass eine Nachbesprechung mit Vertretern der Blauchlichtorganisationen aufgrund der Auswirkungen des Windsturms stattgefunden hat, um künftig Ideen für eine Informationsschiene an die Bevölkerung zu entwickeln. In jedem Fall sollte die Bevölkerung informiert werden, dass in diesem Fall alle Feuerwehrationen besetzt sind.

GR Rochus Neururer regt an, dass in jedem Ortsteil eine Person mit Funk ausgestattet werden sollte.

GR Markus Kirschner ist der Meinung, dass die Bevölkerung in der Gemeindezeitung zu informieren ist, wo laufend Auskünfte über die Dauer bspw. eines Stromausfalles oder von Straßensperren erteilt werden.

GR Bernhard Eiter regt an, dass auch in den Ortsteilen Egg, Außerlehn und Oberlehn Ortstafeln angebracht werden sollten.

Des Weiteren ersucht er um frühere Zustellung der Niederschriften von den Sitzungen des Gemeinderates.

GRin Maria Theres Schmid stellt den Mitgliedern des Gemeinderates das Produkt „Tiroler Gemüsebox“ vor. Wenn der Gemeinderat einverstanden ist, wird von ihr ein Entwurf für einen Folder erstellt, in dem die Produkte vorgestellt werden, der dann in weiterer Folge über Gem2Go für eine Bedarfserhebung an die Gemeindebürger zugestellt wird.

Vom Gemeinderat wird die Idee befürwortet.

Bürgermeister Elmar Haid bringt dem Gemeinderat anhand des vom Baubezirksamt Imst, Abt. Landesstraßenverwaltung übermittelten Orthofotos die Lage der geplanten Bushaltestelle Tieflehn zur Kenntnis. Der Baubeginn wäre noch heuer im Herbst geplant.

Herr Josef Eiter, Pfurrmühl hat zur Regelung der Grundverhältnisse einen Vorschlag für einen Grundtausch mit der Gemeinde vorgelegt, welcher den Gemeinderäten in Form ei-

nes Orthofotos zur Kenntnis gebracht wird. Der Gemeinderat hat grundsätzlich keine Einwände und kann sich prinzipiell einen Grundtausch laut dem vorgelegten Entwurf vorstellen.

GR Rochus Neururer ersucht den Bürgermeister als Baubehörde bei Herrn Marcus Pechtl tätig zu werden, da im vergangenen Winter von ihm Schafe in einen Folientunnel untergebracht wurden, für den seiner Ansicht nach keine baurechtliche Bewilligung vorliegt und die Tierhaltung in dieser Form sicher nicht artgerecht ist.

Bürgermeisterstellvertreter Philipp Eiter teilt mit, dass nach einer Begehung mit dem naturschutzrechtlichen Sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft Imst die Verwirklichung der sogenannten „Fly-Line“ grundsätzlich möglich wäre. Das Konzept wurde zur weiteren Entscheidung an den Tourismusverband weitergeleitet.

Zu Punkt 9) der Tagesordnung:
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anstellung einer Stützkraft im Kindergarten St. Leonhard

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Frau Lysann Zoller mit Wirksamkeit vom 11.09.2023 als Stützkraft für den Kindergarten St. Leonhard befristet bis zum Ende des Kindergartenjahres 2023/2024 mit einem Beschäftigungsausmaß von 15 Wochenstunden, das entspricht 37,50% der Vollbeschäftigung, anzustellen.

* * * * *